

Dann von disem Waizen ans Wasser der Thonau  
zuzuern, vom Schaff 6 kr. Fuehrlohn, thuet  
6 fl. 24 kr.

Simon Schezen, Schefman alhier, welcher diss  
Waizen von Regenspurg *per* Wasser hieher  
zum Preuhauß gefuert, Schefmuet, vom  
Schaf 24 kr., bezalt, thuet  
25 fl. 36 kr.

Item seyen hier, als solcher Weizen ankommen,  
zum Abladen vnd auf dis Cassten zetragen  
vf zwai vnderschiedlich mal, iedes mals 14 Tag-  
wercher gebraucht vnd ieden des Tags 15 kr.  
bezalt worden, thuet  
7 fl.

Dann so hat Preumaister in Ibernemung  
dises Waizens vf zwaimal zu Regenspurg  
verzört vnd Lehengelt<sup>152</sup> hieher bezalt  
5 fl. 48 kr.

*Huius* 48 fl.

[fol. 72v]

Den 5<sup>ten</sup> Martj Herrn Probstn von Rhor vf  
48 Schaf,<sup>153</sup> hieher zu Ir Curfürstlich Durchlaucht Weissen  
Preuwesen verkhaufften Waizen, Ihro Conuent  
zum Leykhauf 6 Reichstaller, ieden zu 1½ fl.  
bezalt  
9 fl.

Dann vom Schaff 4 kr. Ihro Gnaden Dienern  
Messgelt, thuet von den 48 Schaff  
3 fl. 12 kr.

*Huius* 12 fl. 12 kr.

<sup>152</sup> Hier ist wohl nicht „Laudemium“, sondern Leihgeld, z.B. für ein Pferd gemeint.

<sup>153</sup> Die Ausgaben für diesen Kauf wurden oben unter dem 8. März 1625 verbucht, dort wurden auch nur 40 Schaff 7 Metzen angegeben. Im Mai 1625 kamen nochmals 8 Schaff 8 Metzen dazu, insgesamt waren es also also 48 Schaff 15 Metzen. Sh. oben, S. 95-96 u. v.a. HA 1624/25, *Maße und Gewichte*.